



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

56 (3.2.1925) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-220176](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-220176)

Der griechisch-türkische Konflikt

Die Stimmung in Griechenland

Der griechische Ministerrat hat beschlossen, die Entlassung des...

Französische Meinungen

In unterrichteten Pariser politischen Kreisen verläutet, daß zwischen Frankreich, England und Italien gegenwärtig diplomatische Besprechungen über ein gemeinsames Verhalten im türkisch-griechischen Konflikt im Gange seien.

Nach Meldungen aus Athen herrscht in der griechischen Armee tiefergehende Stimmung. Die Armeeführer haben dem Ministerpräsidenten die Versicherung ab, daß sich das Heer in guter Verfassung befindet.

Ein griechischer Schritt bei Südslawen

Der griechische Gesandte in Belgrad hat gestern im Namen seiner Regierung die südslawische Regierung aufgefordert, sich mit dem Schritt der griechischen Regierung in der Frage der Ausweisung des Patriarchen solidarisch zu erklären.

Englische Ansichten

In London, 3. Febr. (Von unfr. Londoner Mitarbeiter). In diplomatischen Kreisen hofft man, daß der griechisch-türkische Konflikt auf friedliche Weise beigelegt werden wird.

Die Konferenz der deutschen Finanzminister

Dresden, 3. Febr. Unter dem Vorsitz des sächsischen Finanzministers Reichold begann gestern in Dresden eine Konferenz der Finanzminister der deutschen Länder.

Die Augen der Marquise

Roman von Georg Paul Lide

Als Claris Amelante die Beauvilliers auf die Welt kam, blaute der Himmel über der Champagne, war Licht Freude überall.

Die Regierungskrise in Preußen

□ Berlin, 3. Febr. (Von unfr. Berliner Büro.) In dieser gestrige Meldung bestätigend, schreibt eine hiesige Nachrichtenstelle: Ueber die Unterhaltung des Herrn v. Camps mit dem Ministerpräsidenten Braun können wir entgegen anders lautenden Meinungen authentisch sagen: Herr Braun hat Herrn v. Camps zwei Fragen vorgelegt.

Der Vorkommensauschuss

Der preussische Landtag ist heute um 1/2 Uhr zusammengetreten, um den Termin der nächsten Vollkammer zu bestimmen.

Aus dem Reichstag

Im Haushaltsauschuss

Wurde gestern der Etat des Reichsverkehrsministeriums verhandelt. Als Referent verlas Abg. Dr. Quack (Dnl.) darauf, daß durch die Schöpfung der Reichsbahngesellschaft die Organisation des Reichsverkehrsministeriums wesentlich geändert sei.

Reichsverkehrsminister Dr. Strohne wies einleitend darauf hin, daß durch das Weiterbleiben des Verkehrsministeriums bezeugt werde, daß das Reich den Wunsch auf den Wiederherstellung der Eisenbahn nach Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer für die Reichsbahngesellschaft niemals aufgegeben.

Abg. Gildemeister (D. Sp.) betonte in seinem Redebeitrag ebenfalls die außerordentlich wichtige wirtschafts-politische Aufgabe des Reichsverkehrsministeriums.

Im weiteren Verlauf der Debatte äußerte sich dann Abg. Engländer (D. Sp.) ausführlich über die Bedeutung der Eisenbahnen für die deutsche Wirtschaft.

1. Die Übertragung der staatlichen Schleppelei auf dem Mittel- und Ostseebahn an einen gemeinschaftlichen Ausschuss unter Beteiligung des Reiches.

2. Die Erhöhung der für den Ausbau des Lippe-Seitenkanals von Dippold nach Bielefeld eingeleiteten Summe von 12 auf 30 Mill. Mark.

3. Ferner forderte er, daß vor Beginn des Ausbaus des Mittel- und Ostseebahn der Reichstag bezüglich der Linienführung nochmals gehört wird.

4. Forderte er die beschleunigte Fertigstellung der dritten Schiffschleife bei Münster L. W.

Abg. Schütz (R.) verlangte u. a. Ausbau der Betriebsbetriebsorganisation. Abg. Dr. Dietrich-Beden (Dem.) wandte sich nicht grundlos gegen die Absicht, ein Reichswasserstraßenwesen zu schaffen, warnte aber vor einer zu starken Zentralisation des Wasserstraßenwesens in Berlin, da dieses überhaupt nicht in zentraler Weise verwaltet werden könne.

Die Einmischung der Rüstkommission, die der Verfall der Vertrag einleitet habe und vermieße auf die Vorgänge am Oberrhein.

Die Aufwertungsfrage

Reichsfinanzminister v. Schlieffen empfing gestern den Vorstand und Sammelkategorie des Hypothekengläubiger- und Sparschuldenverbandes für das Deutsche Reich zu einer Aussprache über die Aufwertungsfrage.

Im Aufwertungsausschuss des Reichstags wurde heute ein Schreiben verlesen vom Reichswirtschaftsminister Neuhaus, dem der Ausschuss mitteilt, daß die Spitzenverbände der Industrie und Landwirtschaft bei ihm vorliegend geworden seien, um ihre Ansicht über die Fragen der Aufwertung vorzutragen.

Die Amnestieanträge

□ Berlin, 3. Febr. (Von unfr. Berl. Büro.) Der Reichstag hat in den Amnestieanträgen der Deutschen Volkspartei, der Deutschnationalen, der Sozialdemokraten und Kommunisten, die Vertreter Freyhaues, Bagerns und Mürtzbergs bekräftigt die Zustimmung des Reichstags für die Straffreiheit, die zur Zuständigkeit der Landesregierungen gehören.

Letzte Meldungen

Die Handelsvertragsverhandlungen

□ Berlin, 3. Febr. (Von unfr. Berl. Büro.) Wie die „B. Z.“ berichtet, bezweckt die Aufgabe, die Staatssekretär Frenken nach seinen Besprechungen mit dem Reichsstatthalter nach Paris mitnimmt, die Fortleitung der Handelsvertragsverhandlungen, mit dem Ziel einer endgültigen Regelung, dabei sollen die Waren, für die ein deutsches Exportinteresse besteht die die facta alsbaldmöglichst erwidert bekommen, da die de jure Handelsverträge nach den französischen gesetzlichen Grundlagen für Handelsverträge nicht zu erlangen ist.

Heidelberg Chronik

K. Heidelberg, 3. Febr. Die Zahl der Bewerber um den Heidelberger Bürgermeistertitel ist auf 145 gestiegen. In einer Versammlung der Fortbildungsschullehrer teilte Regierungsrat Walter dem Vorsitzenden mit, daß die Reichsregierung ein Kurs zur Ausbildung von Fortbildungsschullehrern abgehalten wird.

Paris, 3. Febr. Zum englischen Vertreter in der Reparationskommission ist an Stelle des zurückgetretenen Bradburn der Richter Lord Dunsen ernannt worden, der unter seinem bürgerlichen Namen als Richter Young die Vorschläge für die Freigabe des feindlichen Eigentums ausgearbeitet hat.

Berliner Modebrief

Doch noch Winterport im Grunewald? — Strohhut und Pelzmantel. Das Langfeld. — Ballhosiolen. — Lips vom Operaball. — Februar-Ballkalender. — Wellenlänge 805. — Aus meinem Ballnotizbuch. — Frühlingsmorgen.

Gnädige Frau! Die Wettermoder verderben mir das ganze Konzept, da ich diesen Brief an Sie abenden möchte. Nun will ich wahrhaftig nicht; soll ich Sie schon mit den Modellen der Frühjahrsmode vertraut machen oder soll ich Ihnen noch — vorläufig bis zu den weißen Östern — neben dem gebildeten Lumpen mit Rod und Kniehosen (immer profisch und neu!) die neuen Modestoffe, Stoffe oder Pelzwerk für den Winterport empfehlen? Die wohnende Sonne, die im Luftraum Groß-Berlins, alle winterlichen Angriffe des Winters zu Wasser macht, hat bereits seit Weibachten die erste Strahlhülle auf dem Gewissen.

Der Verkehr mit Geheimmitteln

Die Vorschriften über den Verkehr mit Geheimmitteln sind durch die Verordnung vom 2. Januar 1925...

Die Abgabe der in der Anlage B aufgeführten Mittel sowie deren...

Befreiung der Zimmervermietungen von der Umsatzsteuer...

Für die leuchtenspezifische Überwachung der Viehmärkte...

Kommunale Chronik

L. Wiesloch, 2. Febr. Der letzte Gemeinderatsitzung...

Kleine Mitteilungen

Dieser Tage scheidet der in ganz Baden bekannte...

Der Bürgerausschuß Säckingen genehmigte den...

Aus dem Lande

Personel-Veränderungen im badischen Staatsdienst

Ernannt wurde Kreisinspektoren Emil Stehlin...

Karlsruhe, 3. Febr. In Magdeburg wurde der Kaufmann...

Gerichtszeitung

Große Strafkammer Zweibrücken

Aus den Schredensstagen der Stadt Pirmaisens...

Blind geschlagen

Ein unverbesserlicher Kaufmann scheint der Arbeiter...

Unliebame Begegnung am Canale grande

Der Bankangestellte Hugo Benz wollte die Welt sehen...

Aus dem Rechtsleben

Verkauf eingebrachter Sachen durch die Ehefrau ohne Genehmigung des Mannes

Eine von ihrem Manne getrennt lebende Frau verkaufte...

Sportliche Rundschau

Die badisch-pfälzischen Meisterschaften im Boxen

Programmgemäß wurden am letzten Sonntag (1. Februar)...

Das Kampfergebnis zeigte sich aus Wagner-Adwighafen...

Nach einigen einleitenden Worten des Veranstalters...

Halbschwer- und Schwergewicht gingen wiederum...

Briefkasten

Die bitten für den Briefkasten bestimmte Einblendungen...

H. N. Regan, Wenden Sie sich an das zuständige Finanzamt...

Ein Familienband, Wenden Sie sich an die Stadt, dort erhalten...

U. H. Rein, der Hausbesitzer darf nur den tatsächlichen Beitrag...

R. U. L. Eine Einblendung hebt den Mieter nicht an...

C. F. 100, Der Hauseigentümer darf nur einen geringeren...

Wetternachrichten der Kaiserlicher Landeswetterwarte

Unter Hochdruckeinfluß ist in ganz Süddeutschland wieder...

Gesundheits-, Deutscher- und Verleger-Druckerei Dr. Gomb...

Helipon Kopfwäsche-Pulver Verfeinert Haarwundermittel

Ein Fläschchen um 20.- jeicht 2 mal Überall verlangen.

